

gegen eine angemessene Entlohnung anzustellen. Die erforderlichen gewerberechtl. Konzessionen zum Betriebe der Buchhandlungen in den Stationen wird die k. k. Staatsbahndirektion Pilsen selbst erwerben. Die weiteren Bedingungen für die Pachtung des Bahnhofsbuchhandels sind bei der k. k. Staatsbahndirektion Pilsen (Abteilung 2) einzusehen. Zufällige Offerte, die die für die pachtweise Überlassung des Bahnhofsbuchhandels im ganzen Direktionsbezirk angebotene Jahrespachtsumme in Worten und Ziffern enthalten, müssen, vorschriftsmäßig gefertigt und gestempelt per Bogen mit je einer Krone, Beilage mit 30 Heller, Preiskurante mit einer Krone) in versiegeltem Kuvert und mit der Aufschrift: »Offerte auf Pachtung des Bahnhofsbuchhandels in den Stationen des k. k. Staatsbahndirektionsbezirks Pilsen« versehen, bis 15. November 1904, 12 Uhr mittags, bei der k. k. Staatsbahndirektion eingelangt sein. Die k. k. Staatsbahndirektion behält sich das Recht vor, über die Annahme oder Nichtannahme der eingelangten Offerte nach freiem Ermessen zu entscheiden, eventuell auch sämtliche eingelangten Angebote zurückzuweisen. Die Offeneröffnung findet am 15. November 1904 um 2 Uhr nachmittags im Konferenzsaal der k. k. Staatsbahndirektion Pilsen statt, und es steht den Offerenten oder deren beglaubigten Vertretern frei, derselben beizuwohnen. Offerte, die den vorstehenden Bedingungen nicht entsprechen oder verspätet eingebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

In Nummer 33 der »Buchhändler-Correspondenz« vom 17. August 1904 ist die Ausschreibung der k. k. Staatsbahndirektion Olmütz, betreffend den Bahnhofsbuchhandel in den Stationen Jägerndorf, Freiwaldau, Gräfenberg, Nieder-Lindewiese, Hannsdorf und Mährisch-Schönberg, veröffentlicht. Wie die k. k. Staatsbahndirektion mitteilt, ist die bis 1. September festgesetzte Frist zur Einbringung von Offerten für die Mitglieder des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler bis 25. Oktober d. J. verlängert worden.

(Österr.-Ungarische Buchhändler-Correspondenz.)

Die Tibetische Bibel. — »Kah-gyur«, die tibetische Bibel, besteht (wie ein Mitarbeiter der Beilage zur Allgemeinen Zeitung dort nach »The Publishers Circular« berichtet) aus 108 Bänden von je 1000 Seiten und ist in 1083 Bücher eingeteilt. Jeder Band wiegt ungefähr  $4\frac{1}{2}$  Kilogramm und ist 65 Zentimeter lang, 20 Zentimeter breit und ebenso dick. Für den Transport des frommen Werkes braucht man 12 Paks, und die Holzstücke, von denen die Bibel gedruckt ist, sind in ganzen Reihen von Häusern aufbewahrt, die ein ganzes Städtchen bilden. Ein mongolischer Stamm hat sich einmal die Bibel der Lamas für den hübschen Kaufpreis von 7000 Ochsen angeschafft. Um sie zu verstehen, braucht man aber auch den »kleinen Handkommentar«, der aus 225 solchen Bänden besteht. Dazu treten dann noch als Supplement eine gehörige Anzahl von Bänden mit Prophezeiungen. Der Geschichtschreiber Bu-ston, der um 1288 geboren sein soll, gilt als der Sammler der unter dem Namen »Kah-gyur« (Kanjur) vereinigten heiligen Bücher Tibets. Er war Vertreter der Kälacakra- (das Rad der Zeit)-Schule. Abbildung 46 bei Grünwedel, Mythologie des Buddhismus in Tibet und in der Mongolei, stellt ihn dar. Der tibetische Kirchenvater ging stets rot gekleidet wie ein Kardinal.

#### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Neue Kataloge von K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig:

- Lager-Verzeichnis gebundener Bücher, Atlanten und Musikalien. Oktober 1904. Manuskript für Buchhändler. Kl.-4<sup>o</sup>. 4 S. m. 6 Autotyp., LXXXII u. 802 S. mit Beilagen. Kart.
- Literarischer Sortimentskatalog 1904/5 in systematischer Anordnung — nur mit Ladenpreisen. Zugleich Sachregister zum alphabetischen Lagerverzeichnis. Ausgegeben am 17. Oktober 1904. Kl.-4<sup>o</sup>. IV S. u. 696 Sp. Kartiert.
- Alphabetischer Laden-Katalog Oktober 1904. Eine Auswahl der besten Bücher, Atlanten u. Musikalien in guten Einbänden, die vorrätig sind oder umgehend besorgt werden. Lagerverzeichnis ohne Nettopreise, nur mit Ladenpreisen. Kl. 4<sup>o</sup>. LXXXII, 802 S. mit Beilagen. In abwaschbarem roten Leinen geb. Preis M 2.— netto.

[Abdruck des unter a) aufgeführten Lagerverzeichnisses, nur mit Ordinärpreisen.]

- Derselbe Katalog mit dem Titel: Alphabetischer Bücherkatalog. In abwaschbarem blauen Leinen geb. Preis M 2.— netto.

[Deckt sich inhaltlich mit dem unter c) aufgeführten Ladenkatalog, von dem er sich nur durch Titel und Einband unterscheidet. Für sehr gute Bücherkäufer bestimmt.]

Fortbildungsgelegenheiten für Buchhändler. Zusammengestellt vom »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler, Berlin. Vierte Ausgabe. Winterhalbjahr 1904/05. 8<sup>o</sup>. 16 S. in Umschlag.

In Nr. 230 d. Bl. wurde von »Buchhändlerischen Unterrichtskursen« Mitteilung gemacht, die auf Veranlassung des Vorstandes der Korporation der Berliner Buchhändler in diesem Winter in Berlin abgehalten werden. Neben der Korporation ist aber auch der »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin, schon immer um die Weiterbildung des Jungbuchhandels bemüht gewesen. Sein »Ausschuß für Fortbildungswesen« hat auch dieses Jahr wieder zu Beginn des »Semesters« das oben verzeichnete Heftchen — bereits in vierter Ausgabe — erscheinen lassen, das einen »Zentralnachweis« der Fortbildungsgelegenheiten für junge Berliner Buchhändler bildet. Es gibt zunächst einen übersichtlichen Auszug aus den Lehrplänen der kaufmännischen Fortbildungsschulen. Als Lehrgegenstände, die für Buchhändler in Frage kommen, sind nicht weniger als dreizehn aufgeführt. Dann folgen das schon im Börsenblatt abgedruckte Programm der oben erwähnten Lehrkurse für Buchhändler und nähere Mitteilungen über den für die zweite Hälfte des Winters vom »Krebs« geplanten literarischen Vortrags-Zyklus. Als Redner ist Herr Oberlehrer H. J. Diekmann gewonnen, der an sechs Dienstagen (Beginn 17. Januar 1905) über »Die klassische Zeit unserer Literatur« sprechen wird. Als weitere Unterrichtsstätten für Buchhändler sind in dem Heft noch mit den in Betracht kommenden Kursen und Vorträgen aufgeführt: The Berlitz Schools, die Humboldt-Akademie und die Lessing-Hochschule. Die Auswahl ist sehr reich und einladend; alle angeführten Unterrichtskurse und Vortragsreihen werden in der freien Zeit des Buchhändlers, am Abend, abgehalten. Hoffentlich finden die gemeinsamen Bestrebungen ihren Lohn in einer recht eifrigen, allgemeinen Benutzung der in dem Heftchen verzeichneten Bildungsgelegenheiten.

Bücheranzeiger. Eine Zusammenstellung neu erschienener oder demnächst erscheinender, sowie solcher antiquarischer Bücher, die zu den angegebenen ermäßigten Preisen zu beziehen sind durch Vermittelung der Buchhändlerfirma

Herausgegeben von Paul Beyer in Leipzig im Oktober 1904. Gr. 8<sup>o</sup>. 34 S.

(Siehe die Besprechung in Nr. 240 dieses Blattes.)

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Catalogue mensuel de livres d'occasion (No. 255, 15 octobre 1904) de la Librairie Dorbon Père, Lucien Dorbon fils, successeur, 6 Rue de Seine à Paris. 8<sup>o</sup>. 66 S. 1094 Nrn.

Novitäten des katholischen Buchhandels. 1904, drittes Quartalheft: Juli-September. Zu beziehen durch . . . . . (Platz für Aufdruck der Firma.) Herausgegeben und verlegt von C. v. Lama's Nachf. (H. Korff) in München. 8<sup>o</sup>. 16 S. in Umschlag.

Kultur und Sittengeschichte, Curiosa. Antiquariats-Katalog Nr. 55 von Max Perl in Berlin W. 8<sup>o</sup>. 54 S. 1370 Nrn.

Verlagskatalog von Reuther & Reichard in Berlin. 1878—1903. Abgeschlossen Ostern 1904. Gr. 8<sup>o</sup>. IV, 60 S. in Umschlag.

Verlagsverzeichnis von Struppe & Winckler in Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 108. 1904. 12<sup>o</sup>. 8 S. in Umschlag.

Reformationsfest. — Auf das in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag bei vollem Schluß der Geschäfte zu feiernde Reformationsfest, Montag den 31. Oktober, sei für den Verkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

#### Personalmeldungen.

##### Gestorben:

am 12. Oktober in Hannover, wo er als Lehrer für Literaturgeschichte an der Technischen Hochschule gewirkt hat, der Schriftsteller und Dichter Adalbert von Hanstein, geboren am 29. November 1861 zu Berlin.

Von seinen Werken seien hier genannt:

Um die Krone (Schauspiel) — Menschenlieder — Von Rains Geschlecht — Albert Lindner — Kaiser Wilhelms II. Nord- und Südländ-Fahrten — Die Königsbrüder (Schauspiel) — Die Liebesrichter — Die Aktien des Glücks — Gustav Freitag — Frauenmoral und Herrenhalbheit — Gogkowsky (Schauspiel) — Die soziale Frage in der Poesie — Ibsen als Idealist — König Saul — Der Vikar — Zwei Welten — Gerhart Hauptmann — Achmed, der Heiland — Die Frauen in der Geschichte des deutschen Geisteslebens (2 Bände) — Das jüngste Deutschland — Wie entstand Schillers Geistesfeind? — Gott und Unsterblichkeit in der modernen Weltanschauung — Musiker- und Dichterbriege an P. Kuczynski, herausgegeben von A. v. S.